

Medienmitteilung

Zürich, 19. März 2024

Angebotsmieten entwickeln sich auch im Februar dynamisch

Die Angebotsmieten für Mietwohnungen in der Schweiz sind im Februar erneut leicht gestiegen. Konkret haben sie gegenüber Januar um 0.6 Prozent zugelegt, gegenüber dem Vorjahr sind es 5.4 Prozent. Dynamisch zeigen sich indes die Entwicklungen in den einzelnen Kantonen mit Veränderungen zwischen plus 1.7 Prozent für Zug und minus 1.4 Prozent für Nidwalden. Eine zumindest temporäre Überraschung findet sich hingegen bei den untersuchten Städten. Dies zeigen die aktuellen Zahlen vom Homegate-Mietindex.

Der Homegate-Mietindex für Angebotsmieten wird vom Immobilienmarktplatz Homegate in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank (ZKB) erhoben. Er misst die monatliche, qualitätsbereinigte Veränderung der Mietpreise für neue und wieder zu vermietende Wohnungen anhand der aktuellen Marktangebote. Gegenüber dem Vormonat hat sich der Index im Februar um 0.7 Punkte erhöht und steht nun bei 126.3 Punkten (plus 0.6 Prozent). Gegenüber dem Vorjahr sind die Angebotsmieten schweizweit um 5.4 Prozent gestiegen.

Veränderung in den Kantonen

Während die Veränderung der Angebotsmieten in den meisten Kantonen für Februar unter einem Prozent liegt, gibt es einige Ausnahmen mit deutlicheren Veränderungen. So sind die ausgeschriebenen Mieten für Wohnungen gegenüber Januar insbesondere in den Kantonen Zug (plus 1.7 Prozent), Luzern (1.5 Prozent) und Schwyz (1.4 Prozent) gestiegen, während sie einzig in Nidwalden (minus 1.4 Prozent) um mehr als ein Prozent zurückgegangen sind. Auch im Kanton Zürich hat sich der zeitweise Rückgang vom Januar bereits wieder erholt und die Angebotsmieten sind auf einen neuen Höchststand gestiegen, wobei die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 8.2 Prozent beträgt.

Veränderung in den Städten

Bei den acht untersuchten Städten zeigt sich ein aussergewöhnliches Bild für Februar im Vergleich zum Vormonat. So sind die Angebotsmieten gegenüber Januar einzig in der Stadt Zürich um 1.1 Prozent zurückgegangen. Alle anderen untersuchten Städte weisen eine Zunahme von bis zu 3.7 Prozent für Lugano auf. Ungeachtet dieser voraussichtlichen kurzfristigen Minderung der Angebotsmieten in Zürich im Februar liegt der Anstieg seit Februar 2022 in der Limmatstadt bei 11.8 Prozent. Und auch in den weiteren sieben Städten sind die Angebotsmieten durchweg gestiegen, wobei sich Basel mit einem Plus von 2.8 Prozent am moderatsten gegenüber dem Vorjahr zeigte.

Methode der Qualitätsbereinigung

Die Entwicklung der Angebotsmieten in der Schweiz wird um die unterschiedliche Qualität, Lage und Grösse der Wohnungen bereinigt. Der Vorteil dieser sogenannten hedonischen Methode liegt darin, dass die wirkliche Mietpreisentwicklung für neue und wieder zu vermietende Wohnungen auf Homegate abgebildet wird. Der Homegate-Mietindex ist der älteste qualitätsbereinigte Mietpreisindex der Schweiz und gilt als Referenzquelle für Immobilienprofis für die Preisbestimmung von Mietobjekten.

Die Daten für alle Kantone und Städte seit Erhebungsbeginn finden Sie in der neuesten Meldung im [News-Bereich der SMG Swiss Marketplace Group](#). Der nächste Homegate-Mietindex erscheint voraussichtlich am 18. April 2024.

Medienkontakt



Fabian Korn

Communications Manager & Media Spokesperson

media@swissmarketplace.group

+41 44 711 86 29

Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives europäisches Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate ([ImmoScout24](#), [Homegate](#), [Immostreet.ch](#), [home.ch](#), [Publimmo](#), [Acher-Louer.ch](#), [CASASOFT](#), [IAZI](#)), Automotive ([AutoScout24](#), [MotoScout24](#), [CAR FOR YOU](#)), General Marketplaces ([anibis.ch](#), [tutti.ch](#), [Ricardo](#)) und Finance and Insurance ([FinanceScout24](#)). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.